

**WISSEN KOMPAKT**

6., überarb. u. erw. Auflage

**Fritz Hieber**

# **Volkswirtschaftslehre**

## **Lust auf Wirtschaft**

**Verlag Wissenschaft & Praxis**





# WISSEN KOMPAKT

# **Volkswirtschaftslehre**

Lust auf Wirtschaft

von

**Fritz Hieber**

Professor für Volkswirtschaftslehre

**6., vollst. überarb. u. erw. Auflage**

**Verlag Wissenschaft & Praxis**

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-89673-617-8

© Verlag Wissenschaft & Praxis  
Dr. Brauner GmbH 2012

D-75447 Sternenfels, Nußbaumweg 6  
Tel. +49 7045 93 00 93 Fax +49 7045 93 00 94  
[verlagwp@t-online.de](mailto:verlagwp@t-online.de) [www.verlagwp.de](http://www.verlagwp.de)  
Druck und Bindung: Esser Druck GmbH, Bretten

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Widmung

**Dieses Buch ist der Universität Pitești\* in Rumänien (Universitatea din Pitești) und insbesondere der Faculty of Economics Sciences gewidmet.**

---

\*) Die Universität Pitești hat Prof. Fritz Hieber 2010 die Ehrendoktorwürde verliehen.

Aus der Urkunde – ausgestellt durch das Ministerium für Bildung, Forschung, Jugend und Sport, Bukarest:

„Der Senat der Universität Pitești hat in seiner Sitzung vom 11.10.2010 beschlossen, den Titel Doctor honoris causa der Universität Pitești seiner Exzellenz Herrn Prof. Fritz Hieber für seine besonderen Verdienste in der Unterstützung von Bildungsprojekten der Universität Pitești zu verleihen.“

---

\*\*) Zur Information:

Pitești ist eine Stadt in der Walachei (Rumänien), liegt im Kreis Arges und ist etwa 120 km in westlicher Richtung von der Hauptstadt Rumäniens Bukarest entfernt. Pitești hat ca. 200.000 Einwohner.

Die Universität Pitești gilt in Rumänien als eine der innovativsten Hochschulen, an der zur Zeit rund 20.000 Studenten eingeschrieben sind. (Quelle: Ruhruniversität Bochum)

Die Universität Pitești hat derzeit 12 Fakultäten, u.a.: Faculty of Economics Sciences sowie Faculty of Law and Administrative Sciences. Mit „upit-media“ verfügt die Universität Pitești auch über eine eigene Radio- und TV-Station.

Die Universität Pitești hat Hochschulpartnerschaften u.a. mit der Universität Zürich, der Ruhruniversität Bochum (RUB), dem Uniklinikum der RUB, der Johannes Kepler Universität Linz u.a. und ist Mitglied der Donaurektorenkonferenz in Budapest, der ca. 50 Universitäten aus dem Donaauraum angeschlossen sind.



## **Vorwort zur 6. Auflage**

Die vorliegende 6. Auflage ist stark verändert, erweitert und auf den aktuellen Stand gebracht.

Methodisch gilt der Inhalt des Vorworts zur 3. Auflage weiterhin als Leitbild dieses Buches.

Zugleich soll es ein Gegenentwurf einer Volkswirtschaftslehre in der Krise sein, bei der es „das gleiche Unterrichtsprogramm wie vor 10 Jahren gibt. Die Studenten pauken Makromodelle..., analysieren das Verhalten von vollständig rationalen Akteuren auf perfekt funktionierenden Märkten und zeichnen Gleichgewichtsmodelle in ihre Blöcke.“ (Backhaus, Desiree: „Krise? Welche Krise?“, in: Handelsblatt vom 14.10.2011)

Gerlingen im Frühjahr 2012

Fritz Hieber

## **Vorwort zur 3. Auflage**

Es gibt sie noch. Wirtschaftsbücher, die dem Leser schwierige und komplexe Sachverhalte in einer immer stärker ökonomisierten Gesellschaft einfach und verständlich erklären können.

Gleichzeitig handelt es sich bei dieser 3. Auflage um die Fortsetzung des Konzepts, dem Leser volkswirtschaftliche (heute besser: gesamtwirtschaftliche) Zusammenhänge praxisorientiert und sehr verständlich zu vermitteln. Der Verfasser hat auf die übliche Darstellungsform verzichtet und mit einem anderen didaktischen Ansatz die wichtigsten Themenfelder der Volkswirtschaftslehre in Form von Übersichtsdarstellungen (Folien) präsentiert.

Wirtschaft allgemein verständlich zu machen, ist eine große pädagogische und didaktische Herausforderung, der sich leider viel zu wenige Wirtschaftswissenschaftler gestellt haben. Das Ziel ist, dass der Leser von Wirtschaftsthemen nicht abgeschreckt wird, sondern wirtschaftliche Zusammenhänge versteht und auch für die eigenen Entscheidungen nutzen kann.

Einer der großen akademischen Lehrer des Verfassers, Theodor Eschenburg, hat dieses Konzept schon in seinen Vorlesungen in den 1960iger Jahren an der Universität Tübingen vorbildlich praktiziert: Bei einem so komplizierten und komplexen System (Politik und Wirtschaft) braucht man eine „Fahrschule für Politik und Wirtschaft“ (zitiert nach Eschenburg, Th.: Letzten Endes meine ich doch, Erinnerungen 1933–1999, Berlin 2002, S. 195).

Das volkswirtschaftliche Denken lebt grundsätzlich von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen. Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Wachstumsschwäche (Ursache) – Arbeitslosigkeit (Wirkung). Dieses logische Kettendenken hat den Verfasser schon als Student fasziniert.

Das vorliegende, leicht verständliche Buch hat sich aus der Erfahrung einer langjährigen Lehrtätigkeit des Verfassers entwickelt: an Universitäten, Fachhochschulen, Dualen Hochschulen, Verwaltungs- und Wirtschaftsakademien sowie Fortbildungsveranstaltungen in der Privatwirtschaft und in Non-Profit-Organisationen. Das Buch ist von daher für alle Studierenden an Hochschulen im Grundstudium, an Berufsakademien, sonstigen Fortbildungseinrichtungen und auch für Schüler in Wirtschaftsgymnasien geeignet. Darüber hinaus ist das Buch vor allem auch als „Fahrschule für die Wirtschaft“ für alle interessierten Leser gedacht, die für Entscheidungen im Beruf und Privatleben wirtschaftliche Sachkenntnisse und Zusammenhänge brauchen.

Nichts ist so spannend wie Wirtschaft und deshalb soll die Lektüre dieses Buches Lust auf Wirtschaft machen.

Sommer 2005

Fritz Hieber

## Inhaltsverzeichnis

|  |            |
|--|------------|
| <b>Kapitel I: Einführung in die Volkswirtschaftslehre</b>                  | <b>11</b>  |
| 1. Wirtschaftswissen ist Allgemeinbildung                                  | 12         |
| 2. Bausteine einer Volkswirtschaft   | 20         |
| <b>Kapitel II: Konjunktur in Zahlen</b>                                    | <b>37</b>  |
| 3. Buchführung der Volkswirtschaft   | 37         |
| 4. Das Auf und Ab der wirtschaftlichen Entwicklung                         | 47         |
| 5. Kennzahlen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung             | 56         |
| <b>Kapitel III: Soziale Marktwirtschaft</b>                                | <b>63</b>  |
| 6. Soziale Marktwirtschaft –<br>Verbindung von Wirtschaft und Ethik        | 63         |
| 7. So funktioniert die Marktwirtschaft                                     | 68         |
| 8. Gefahren für den Wettbewerb   | 85         |
| <b>Kapitel IV: Politische Beeinflussung der Volkswirtschaft</b>            | <b>89</b>  |
| 9. Strategien der Wirtschaftspolitik                                       | 89         |
| 10. Wachstum, Arbeitslosigkeit und Inflation                               | 103        |
| 11. Die Rolle der öffentlichen Haushalte                                   | 110        |
| 12. Gerechte Verteilung ...  | 121        |
| 13. Wohlstand und Umwelt   | 127        |
| <b>Kapitel V: Ökonomische Dimensionen<br/>der Europäischen Integration</b> | <b>141</b> |
| 14. Europäische Wirtschafts- und Währungsunion                             | 141        |
| 15. Geldpolitik der Europäischen Zentralbank                               | 153        |
| <b>Ein Nachtrag: Warum VWL das beste Studium ist</b>                       | <b>165</b> |
| <b>Literaturverzeichnis</b>  | <b>167</b> |

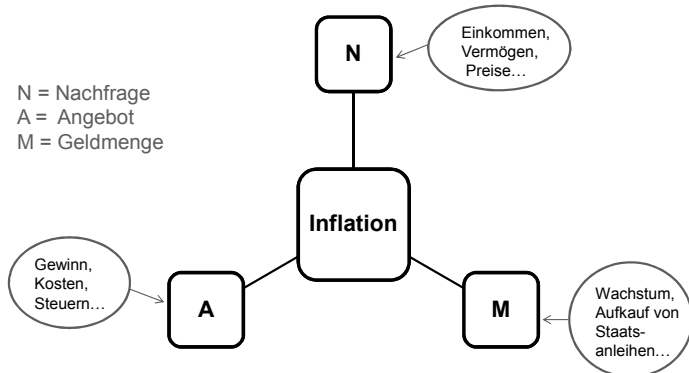


# Kapitel I: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

1

## Lernen heute mit „mind-map“

– Eine Darstellungsform für das wissenschaftliche Arbeiten, für die Aufbereitung und Strukturierung von Informationen bis hin zur Präsentation – von der Lernpsychologie empfohlen –



2

## 1. Wirtschaftswissen ist Allgemeinbildung

Jeden Tag sind die Medien voller Berichte und Kommentare über unsere Volks- und Weltwirtschaft:

3

## 1. Finanzkrise...



Wie schlimm ist die Finanzkrise ?

4

(Quelle: Microsoft, 2009)



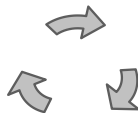
...

2. Weshalb steigen Preise?
3. Warum verändert die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins?
4. Weshalb geht ein Arbeitsplatz verloren?
5. Was versteht man unter dem Bruttoinlandsprodukt (BIP)?

5



## Wer entscheidet im Wirtschaftsleben?



- Private Haushalte  
(nachfolgend Symbol H)
- Unternehmungen  
(nachfolgend Symbol U)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden)  
(nachfolgend Symbol St )
- Ausland  
(nachfolgend Symbol Au)

6